

Stadtpark mit seinen Baulichkeiten.

Stadtpark.

Alte Ansichten: 1. Plan mit dem Grundrisse des Ursprungs- und Theresienbades, Handzeichnung. Legende: Consule Francisco Majnolo et syndico Joanne Georgio Grundgeyer hortus iste Badensis a Joanne Barbé erectus et solatio hominum apertus anno 1792, Städtisches Rollett-Museum (Fig. 245). — 2. Parkansicht mit dem Askulaptempel, kol. Radierung, Thomas Ender del. et sc. — 3. Ansicht des Kiosk, kol. Radierung, C. Beyer von D. sc., um 1810. — 4. Kiosk und Theresienbad, kol. Radierung, um 1810. — 5. Lithogr. von Auracher v. Aurach. — 6. Askulaptempel, Aquatinta, Haldenwang fec., um 1810. — 7. Ebenda, kol. Radierung, um 1820. — 8. Ebenda, Lithogr. von Auracher v. Aurach. — 9. Ansicht der Trinkhalle, Lithographie, gezeichnet von Theod. Festorazzo, lithographiert von Sandmann, um 1850. — 10. Ansicht des Dampf-, Dusche- und Wannenbades, Lithogr., gezeichnet von Theod. Festorazzo, lithographiert von Sandmann, 1872. — 11. Schweizerhaus im Park, kol. Radierung, Reim del. et sc.

Fig. 245.



Fig. 245. Baden, Plan des Stadtparkes von 1792.
Städtisches Rollett-Museum (S. 175).

Geschichte: 1758 wurde bei Erbauung des Theresienbades eine kleine Gartenanlage vor diesem angelegt. — 1792 wurde diese nach dem Plane des Gärtners Johann Barbé erweitert. — 1798 wurde nach den Angaben des Kamillo Grafen Lamberti der Askulaptempel als Geschenk des Kaisers Franz I. an die Stadt Baden erbaut (ROLLETT, VI 49; P. TAUSIG in der Badener Zeitung, 1914, 10. X.); ursprünglich am Ende der Mittelallee aufgestellt. — 1800 wurde von einer Gesellschaft von Badegästen der sogenannte Kiosk nach den Plänen des Hofarchitekten Montoyer erbaut mit der Inschrift: „Von einer Gesellschaft dem Publikum gewidmet“. — 1853 abgebrochen (ROLLETT, VI 49; P. TAUSIG in der Badener Zeitung 1914, 10. X.). — 1807 Errichtung einer Parkanlage auf dem Mitterberge durch Marcellina Gräfin Alexandrovicz. — 1808 Errichtung einer Parkanlage am Kalvarienberge durch Ignaz Freiherrn Lange. — 1842 Erbauung der Arena. — 1845–46 Erbauung der Trinkhalle nach den Plänen des Architekten Friedrich Ludwig Förster. — 1885 abgebrochen. — 1850 Erweiterung des Stadtparkes und Erbauung des Dampf-, Dusche- und Wannen-